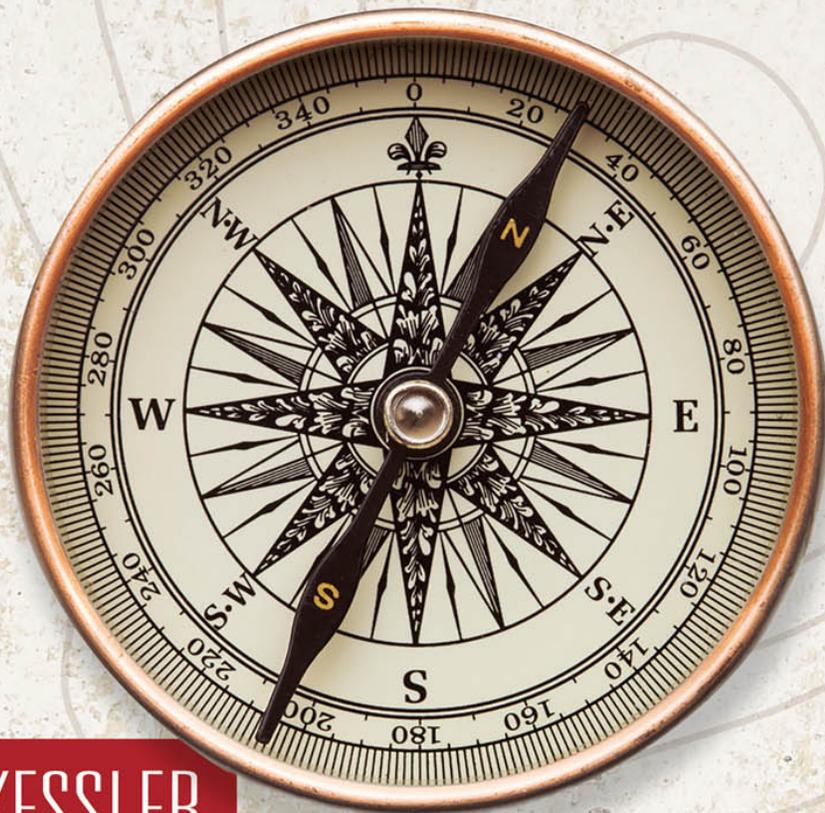


VIER
FÜHRUNGS-
PRINZIPIEN
DER BIBEL

Dienst,
Macht,
Verantwortung
und Vergebung



VOLKER KESSLER

edition
agf

BRUNNEN

Volker Kessler

Vier Führungsprinzipien der Bibel

Dienst, Macht, Verantwortung und Vergebung

Wenn nicht anders vermerkt, werden die Bibelstellen aus dem Neuen Testament und den Psalmen nach der Neuen Genfer Übersetzung

© Genfer Bibelgesellschaft, Genf 2009 (NGÜ) wiedergegeben und die anderen alttestamentlichen Stellen nach der revidierten Elberfelder Übersetzung © R. Brockhaus Verlag, Wuppertal 1985/1991 (ELB).

Sonst: Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Auflage in neuer Rechtschreibung, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. (LÜ)

Bildnachweis S. 19:

© The Prince of Wales. www.princeofwales.gov.uk

Die Edition AcF wird herausgegeben von der Akademie für christliche Führungskräfte,
Furtwänglerstraße 10, 51643 Gummersbach.

Basiert auf der 3. Auflage 2022

© Brunnen Verlag 2012

www.brunnen-verlag.de

Umschlaggestaltung: Daniela Sprenger

Umschlagmotiv: Shutterstock

Satz: Die Feder GmbH, Wetzlar

ISBN Buch 978-3-7655-2094-5

ISBN E-Book 978-3-7655-7660-7

Inhaltsverzeichnis

1. Führen als Christ: Das Doppelgebot der Liebe
 2. Führen als Dienst
 - 2.1 Dienende Führung als Leitbild
 - 2.2 Missverständnisse über dienende Führung
 - 2.3 Servant Leadership – Führen durch Dienen
 - 2.4 Facetten dienender Führung
 - 2.5 Resümee
 3. Führen mit Macht
 - 3.1 Was ist Macht?
 - 3.2 Macht aus biblisch-theologischer Sicht
 - 3.3 Zwischen Machtmissbrauch und Machtverzicht
 - 3.4 Macht als sozialer Prozess
 - 3.5 Verschiedene Machtbasen
 - 3.6 Macht aus interkultureller Sicht
 - 3.7 Ethische Leitlinien zum Umgang mit Macht
 4. Verantwortlich führen
 - 4.1 Verantwortung *vor* jemandem
 - 4.2 Das Bewusstsein der Verantwortung
 - 4.3 Wofür ist man verantwortlich?
 - 4.4 Fazit zur Verantwortung
 5. Führen aus und mit Vergebung
 - 5.1 Christliche Führungskräfte leben aus der Vergebung
 - 5.2 Christliche Führungskräfte schenken Vergebung
 - 5.3 Wie oft soll man vergeben?
 - 5.4 Fazit zu Verantwortung und Vergebung
 6. Dennoch: Mut zum Führen
- Anmerkungen
Literatur
Dank

1. Führen als Christ: Das Doppelgebot der Liebe

Manche werden (fast) als Führungskräfte geboren. Schon sehr früh zeichnet sich ab: Menschen folgen ihnen. Anderen geht es vielleicht wie Forrest Gump in dem gleichnamigen Film: Er läuft einfach los – und wundert sich darüber, dass andere ihm folgen. Egal, ob Sie nun eine „geborene“ Führungskraft sind oder ob Sie selbst darüber staunen, dass Sie jetzt auf einmal führen. Dieses Buch ist geschrieben für beide Arten von Führungskräften. Das Buch ist auch geschrieben für Menschen, die selbst keine Führungskräfte sind, aber den Wunsch haben, in einer Umgebung zu arbeiten, deren Führungskultur vom Geist Christi geprägt ist.

Wer andere führt, fragt sich vielleicht: „Wie gehe ich mit der Verantwortung um?“ „Darf ich überhaupt Macht einsetzen – und wenn ja, gibt es Kriterien für einen guten Umgang mit Macht?“ „Als Christ soll ich lieben und vergeben – wie passt dies zu meiner Führungsaufgabe?“

Die Bibel enthält viele Gebote und Ratschläge für ein Leben, das Gott gefällt. Welche Weisung ist davon am wichtigsten? Jesus selbst erklärt, was das wichtigste und größte Gebot ist:

„Das wichtigste Gebot ist: ‚Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der alleinige Herr. Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe, mit deinem ganzen Verstand und mit all deiner Kraft.‘ An zweiter Stelle steht das Gebot: ‚Liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!‘ Kein Gebot ist wichtiger als diese beiden.“

(Markus 12,29-31)

Jesus kombiniert hier zwei Gebote aus dem Alten Testament: Das erste bezieht sich auf Gott, das zweite auf die Mitmenschen. Man nennt dies deshalb das „Doppelgebot der Liebe“. Es hat eine vertikale Dimension (Gott) und eine horizontale Dimension (die Mitmenschen).